

HyLevel – Der Wasserstoffnewsletter

BWIHK Task Force Wasserstoff, August 2025

Nr. 08 | 2025

Der Wasserstoffnewsletter des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) erscheint monatlich und informiert über Entwicklungen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Redaktion: Kyara Couto Rodrigues | Projektleitung Task Force Wasserstoff | [@](mailto:coutorodrigues@ulm.ihk.de) coutorodrigues@ulm.ihk.de |  0731 173-325

Forschung

DIW-Analyse: Wasserbedarf bei der Elektrolyse. Das DIW-Papier untersucht, ob die Wasserverfügbarkeit die geplante Wasserstoffproduktion in Deutschland bis 2030 einschränken könnte. Die Analyse des DIW zeigt, dass der geplante Ausbau der Elektrolysekapazitäten in Deutschland bis 2030 nur einen sehr geringen Anteil am gesamten Wasserbedarf ausmachen würde und Wasser grundsätzlich ausreichend verfügbar wäre. Zwar können regionale und saisonale Unterschiede zu Wasserstress führen und damit die Standortwahl beeinflussen, ein grundsätzliches Hindernis für den Ausbau besteht jedoch nicht. Auch die Kosten für Wasser spielen dabei kaum eine Rolle, da ihr Anteil an den Gesamtkosten der Elektrolyse vernachlässigbar ist. Entscheidend für die Verteilung der Elektrolyseanlagen ist vielmehr der Ausbau des Wasserstoffnetzes, das bei guter Infrastruktur auf windstarke Küstenregionen verweist, während ein eingeschränktes Netz eher produktionsnahe Standorte erzwingt, selbst in Gebieten mit höherem Wasserstress. [Zur Originalquelle](#)

IRENA-Studie: Analysis of the potential for green hydrogen and related commodities trade. Die Internationale Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) hat im Juli 2025 eine umfassende Studie zum Potenzial des globalen Handels mit grünem Wasserstoff und seinen Derivaten vorgelegt. Dabei wurde untersucht, welche Regionen sich bis 2050 als Export- und Importzentren etablieren könnten und welche Infrastrukturmaßnahmen erforderlich wären. Die Studie unterstreicht die Bedeutung international einheitlicher Rahmenbedingungen, insbesondere im Hinblick auf Zertifizierung, Förderung und Investitionssicherheit. Länder mit hohem Potenzial – etwa in Afrika oder Lateinamerika – benötigen gezielten Zugang zu Kapital, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Für Importregionen wie Europa und Japan bietet grüner Wasserstoff Chancen zur Dekarbonisierung und Diversifizierung der Energieversorgung. [Zur Originalquelle](#)

News

Ein Netz für das Klimagas – wie CO₂ in Zukunft durch Deutschland fließen soll. Auch in Zukunft werden große Mengen CO₂ in der Industrie anfallen, weshalb ein flächendeckendes, sicheres und wirtschaftliches Transportnetz notwendig sein wird. Zwei Fraunhofer-Institute entwickeln dafür Szenarien: Das Fraunhofer ISI ermittelt Emissionsquellen und Nutzungsorte, während das Fraunhofer SCAL mit Simulatio-

nen die technische Machbarkeit prüft. Die Ergebnisse liefern Politik und Industrie eine belastbare Grundlage, um ein effizientes CO₂-Pipelinenetz aufzubauen und die industrielle Dekarbonisierung voranzubringen. [Zur Originalquelle](#)

Heizen mit Wasserstoff statt Wärmepumpe? Branche sieht Potenziale. Nach Einschätzung von Vertretern der Gaswirtschaft kann Wasserstoff für die Wärmeversorgung von Gebäuden eine mögliche Alternative zur Wärmepumpe darstellen. Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfachs (DVGW) ordnet Wasserstoff und andere klimafreundliche Gase als wichtige Bestandteile der zukünftigen Energieversorgung ein und verweist auf die grundsätzliche Eignung der bestehenden Gasnetze für den Transport von Wasserstoff. [Zur Originalquelle](#)

Bayern will ab 2026 weitere Wasserstoffzüge testen. Trotz bestehender Vorbehalte gegenüber der Wasserstofftechnik plant Bayern, den Einsatz solcher Züge weiter auszubauen. Nach Angaben des Verkehrsministeriums sollen ab Dezember 2026 drei Wasserstoffzüge im oberbayerischen Regionalverkehr zwischen Mühldorf und Burghausen verkehren. Bereits seit Ende 2024 ist im Raum Augsburg ein erster Zug dieser Art im Testbetrieb unterwegs. Mit der neuen Technik sucht der Freistaat nach klimafreundlichen Lösungen für Bahnstrecken ohne Oberleitungen. Ziel der Staatsregierung ist es, den Betrieb von Dieselzügen auf nicht elektrifizierten Strecken spätestens bis 2040 vollständig einzustellen. [Zur Originalquelle](#)

Events

Treffen der Wasserstoff-WG in Berlin (09.09.2025). Die Wasserstoff-WG ist eine Veranstaltungsreihe in Berlin, die sich mit den wichtigsten Fragen rund um eine erfolgreiche Energiewende mit Wasserstoff beschäftigt. Mehrmals im Jahr öffnet sie ihre Türen und lädt zu einem energiegeladenen Austausch in entspannter Runde ein. [Zur Originalquelle](#)

Grüne Gase im Energiesystem der Zukunft – Regionaler H2-Fachdialog Heilbronn-Franken (30.09.2025). In Baden-Württemberg wird das Wasserstoff-Kernnetz nun um regionale Infrastrukturpläne ergänzt, um eine sichere und wirtschaftlich tragfähige Versorgung im ganzen Land zu gewährleisten. Dafür hat das Umweltministerium den Fachdialog Wasserstoffinfrastruktur weiterentwickelt, der gezielt regionale Besonderheiten einbezieht. Ziel der Veranstaltung ist es, durch den Austausch zwischen Fachleuten neue Impulse für die Transformation der Energieinfrastruktur zu gewinnen. [Zur Originalquelle](#)

B2B Meetings of the Enterprise Europe Network (07.10.- 08.10.2025). Die B2B Meetings des Enterprise Europe Network finden am 7. und 8. Oktober 2025 auf der Messe Stuttgart im Rahmen der hy-fcell statt. Ob Wissensaustausch, Projektvorstellung oder neue internationale Partnerschaften – bei gezielten 1:1-Gesprächen können Sie wertvolle Kontakte knüpfen und konkrete Geschäftsansätze verfolgen. Die Teilnahme am Matchmaking sowie der Besuch der Ausstellung und des Programms der hy-fcell sind kostenfrei. Alle 1:1-Meetings finden vor Ort in Halle 4 | Matchmaking Area 4D17 statt. [Zur Originalquelle](#)

dena Energiewende-Kongress (03.11.- 04.11.2025). Auf dem dena Energiewende-Kongress am 3. und 4. November 2025 treffen sich unter dem Motto „Sicher vorangehen“ mehr als 1.200 zentrale Akteure aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft in Berlin. In vielfältigen Veranstaltungsformaten werden aktuelle Themen der Branche, etwa die Sicherstellung eines physisch und digital geschützten Energiesystems, die Förderung von Innovationen für smarte Netze und eine klimaneutrale Bauwirtschaft sowie die Entwicklung neuer Märkte und Geschäftsmodelle beleuchtet. [Zur Originalquelle](#)